

IN TEAMARBEIT kümmern sich die Kunst- und Antiquitätenhändler (Bild rechts) um die Bamberger Gäste. Jeder Händler hat sein Spezialgebiet und trägt in diesem Bereich ein möglichst hochkarätiges Angebot zusammen **ZUM STÖBERN** verführen die vielen schönen Antiquitätenläden der oberfränkischen Stadt. Das Geschäft von Christian Eduard Franke (Bilder unten) erstreckt sich über zwei Stockwerke und bietet Einrichtungstücke von der Renaissance bis zum Biedermeier

Bei den „Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen“ warten unzählige Liebhaberstücke auf neue Besitzer: vom feinen Tafelsilber bis zur verspielten Rokoko-Kommode



EXPERTEN-TIPPS gibt es bei der Messe gratis. Hier zeigt der renommierte Händler Walter Senger seinem Kunden mithilfe einer Lupe, auf welche Details er bei der Einschätzung eines Gemäldes achten muss

Schätzchen gesucht ...

UNSER VERANSTALTUNGS-TIPP
22. Juli bis 19. August 2016
21. Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen



Fotos: Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen; Monika Hoefler, Ronald Rinkler, Michael Aust, Marion Fischer

„ANTIQUITÄTEN-VIERTEL“ heißt die Gegend unterhalb des Dombergs. In der zentralen Karolinenstraße (Bild oben) befinden sich alleine sechs Antiquitätengeschäfte

UNTERWEGS in den Gassen der Stadt stößt man allorts auf historische Baudenkmäler. Und so gehören auch Führungen mit Bamberger Museums-Direktoren zum Rahmenprogramm

Jedes Jahr im Sommer zieht es Schatzsucher aus aller Welt nach Bamberg. Die beschauliche Studentenstadt birgt eine wundersame Vielzahl an hochkarätigen Kunst- und Antiquitätenläden, wie man sie sonst vor allem in großen Metropolen entdeckt. Anders als in Paris oder London lässt sich in Bamberg bequem von einer Adresse zur nächsten flanieren, denn alle Läden befinden sich in denkmalgeschützten Häusern der Altstadt. „Jeder Händler hat sein Spezialgebiet, sodass keine Konkurrenz entsteht. Wer etwas Gesuchtes nicht hat, verweist auf das Geschäft des Kollegen“, erklärt Fiona Freifrau Loeffelholz von Colberg das Geheimnis von Bambergs stetig wachsender Zahl an Antiquitätenläden. Zusammen mit den Händlern organisiert sie alljährlich im Juli und August die „Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen“. Dabei werden in zwölf Läden auf insgesamt 4000 m² facettenreiche Möbel, Kunsthandwerk und Gemälde aus sieben Jahrhunderten angeboten. Die Preise variieren so stark wie das Angebot: vom leicht erschwinglichen Silberschmuck bis zu einem Hammerklavier aus dem Jahr 1785, für welches Liebhaber einen siebenstelligen Betrag zahlen müssen. Doch nicht nur Sammler, sondern auch „Neueinsteiger“ in puncto Kunst und Antiquitäten sind bei der Bamberger Messe herzlich willkommen. Sie dürfen auch private Erbstücke mitbringen, um diese bei den Experten kostenlos schätzen zu lassen. Wer den eigenen Blick für die Bewertung erlesener Raritäten zusätzlich schulen möchte, kann auch an den Vorträgen und Führungen im Rahmen der Messe teilnehmen oder bei einem Spaziergang einfach die Architektur genießen. Auch dafür ist Bamberg der perfekte Ort: Seine Altstadt zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe und bietet auch außerhalb der Antiquitätenläden eine reiche Fülle historischer Pracht.

Marion Stieglitz



INTARSIIEN schmücken diese Dresdener Kommode aus der Rokoko-Zeit, die im Kunsthandel Dr. Schmitz-Avila angeboten wird. Bilder ganz rechts: Organisatorin Fiona von Colberg. Darunter ist das Tor des „Böttingerhauses“ zu sehen, eines der schönsten Barockbauwerke der Stadt



~ RAHMENPROGRAMM ~

Entdecken Sie einige der Highlights aus dem Begleitprogramm

- ◆ 26. Juli und 9. August Kammerkonzerte „Jugend vor“ und „Mozartabend“ auf Schloss Weissenstein
- ◆ 30. Juli Auktion „Europäische Kunst und Kunsthandwerk“ im Kunstauktionshaus Schlosser
- ◆ 6. August Vortrag „Möbel des Barock – durch die Brille eines jungen Kunsthändlers“ im Kunsthandel Dr. Schmitz-Avila
- ◆ 12. August Führung „Ein Meisterwerk von Hans Baldung Grien“ in der Staatsgalerie Bamberg
- ◆ 19. August Führung „Justus Glesker – Der deutsche Bernini und die barocke Domausstattung“ im Diözesanmuseum

Weitere Informationen finden Sie unter www.bamberger-antiquaeten.de. Die Anmeldung zu Terminen des Rahmenprogramms erfolgt unter info@bamberger-antiquaeten.de oder Tel. 01 75/2 46 88 06

